



Hub der DG HochN: HRK-Audit „Nachhaltigkeit an Hochschulen“

9. September 2025

Corina Horeth, Coco Klußmann, Jorin Meyer, Dr. Andrea
Sakoparnig



Ziel des Hubs:

- Überblick über den Prozessablauf des Audits
- Einblicke in die bisherige Pilotphase
- Ausblick

Agenda

TOP 1

Rahmen der Konzeption & Pilotierung des Audits

TOP 2

Konzept des Audits

TOP 3

Ablauf der Konzeption und Pilotierung des Audits

TOP 4

Einblick in die Pilotierungsphase

TOP 5

Ausblick

1. Rahmen der Konzeption & Pilotierung des Audits

Die **Hochschulrektorenkonferenz (HRK)** unterstützt die Nachhaltigkeits-transformation bspw. durch Empfehlungen wie „Für eine Kultur der Nachhaltigkeit (2018)“ und das Programm zu Bildung und Nachhaltigkeitscoaching für Hochschul-transformation „Empower ESD“.

Konzipiert und pilotiert wird das **HRK-Audit „Nachhaltigkeit an Hochschulen“** durch das BMFTR-geförderte **Projekt ‚traNHSform‘**, das 36 Hochschulen begleitet, die in elf Forschungsverbünden Transformationspfade entwickeln, um den Wandel zu einer Kultur der Nachhaltigkeit in Wissenschaft und Gesellschaft voranzutreiben.

Agenda

TOP 1

Rahmen der Konzeption & Pilotierung des Audits

TOP 2

Konzept des Audits

TOP 3

Ablauf der Konzeption und Pilotierung des Audits

TOP 4

Einblick in die Pilotierungsphase

TOP 5

Ausblick

2. Konzept des Audits

Das Audit „Nachhaltigkeit an Hochschulen“

- ⇒ richtet sich an alle HRK-Mitgliedshochschulen auf ihrem Weg der Nachhaltigkeitstransformation.
- ⇒ dient als Beratungsinstrument zur strategischen Entwicklung. Ansatzpunkt ist der jeweilige hochschulspezifische Transformationspfad.
- ⇒ zielt darauf,
 - i) in gesamtinstitutioneller Perspektive hemmende und unterstützende Strukturen und Prozesse zu identifizieren,
 - ii) Hochschulen bei der systematischen Erfassung und strategischen (Weiter-)Entwicklung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie, -ziele und -aktivitäten zu unterstützen .
- ⇒ dabei fungieren externe Auditor:innen aus der Hochschulcommunity als Critical Friends/Peers.

Agenda

TOP 1

Rahmen der Konzeption & Pilotierung des Audits

TOP 2

Konzept des Audits

TOP 3

Ablauf der Konzeption und Pilotierung des Audits

TOP 4

Einblick in die Pilotierungsphase

TOP 5

Ausblick

3. Audit-Prozess und Audit-Elemente



3. Ablauf der Konzeption & Pilotierung des Audits

Konzeption des Audits

- Prozessdesign (Analyse bestehender Auditierungsformate)
- Prozesselemente (insb. Leitfaden zur Selbstreflexion, Analyse & Identifikation hochschulspezifischer Indikatoren)

Pilotierung

September 2024:

- Digitale Vorgespräche, Konstituierung der Projektgruppe

Oktober/November 2024:

- Eröffnungsveranstaltung, Auftaktworkshop

bis Februar 2025:

- Bearbeitung der Selbstreflexion durch die Hochschule

April/Mai 2025:

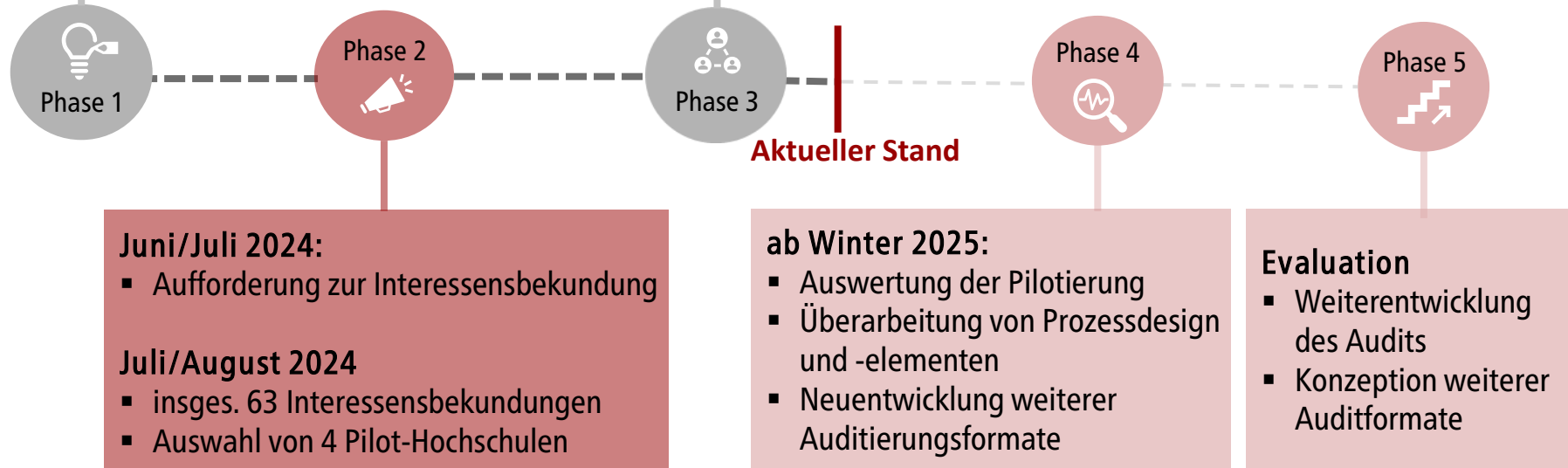
- Audit-Besuche an den Hochschulen vor Ort

Herbst 2025:

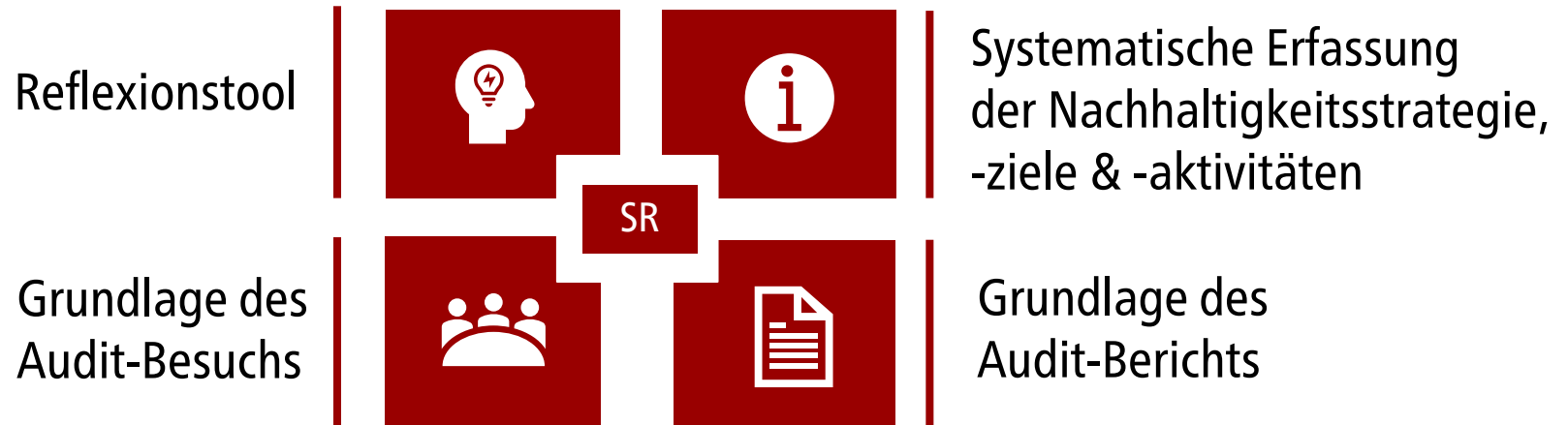
- Hochschule erhält Audit-Bericht

Herbst/Winter 2025:

- Workshop zur Konsolidierung



3. Leitfaden zur Selbstreflexion (SR)



3. Leitfaden zur Selbstreflexion



Der hochschulspezifische
Nachhaltigkeitskodex



Hochschul-DNK



KriNaHoBay



etc.



Zur Erstellung des Leitfadens zur Selbstreflexion wurden verschiedene Kriterienkataloge, Rating- und Zertifizierungssysteme analysiert.



Leitfaden zur Selbstreflexion

3. Leitfaden zur Selbstreflexion

Audit „Nachhaltigkeit an Hochschulen“
**Leitfaden zur
Selbstreflexion des hochschulspezifischen
Transformationsprofils**

Pilotierungsphase 2024/25



Inhaltsverzeichnis

1. Governance
2. Studium und Lehre
3. Forschung
4. Transfer
5. Verwaltung, Betrieb und Infrastruktur

Abfragen zu

- Verständnis von Nachhaltigkeit
- Strategischen Entwicklungszielen
- Maßnahmen, Aktivitäten und Instrumenten
- Organisationseinheiten und Verantwortlichen
- Selbsteinschätzung & Beratungsbedarfen

3. Leitfaden zur Selbstreflexion als Grundlage

2 Studium und Lehre

2.1 Verständnis von Nachhaltigkeit für ‚Studium und Lehre‘

2.1.1 Nachhaltigkeitsverständnis für ‚Studium und Lehre‘

Stellen Sie dar, welches Verständnis von nachhaltiger Entwicklung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) an Ihrer Hochschule für den Bereich ‚Studium und Lehre‘ handlungsleitend und prägend ist. Sollte noch kein Nachhaltigkeits- und BNE-Verständnis vorliegen, kreuzen Sie diejenigen Verständnisse und Konzepte an, die den Diskussionsstand am besten abbilden und am ehesten zu treffen.

2.1.2 Orientierung des Nachhaltigkeitsverständnisses für ‚Studium und Lehre‘ an bestehenden Verständnissen

Kreuzen Sie diejenigen Verständnisse und Konzepte von nachhaltiger Entwicklung und BNE an, die an Ihrer Hochschule für den Bereich ‚Studium und Lehre‘ handlungsleitend und prägend sind.

- ☐ 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals [SDGs]) gemäß Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung
Kurze Erläuterung bzw. Beschreibung und gegebenenfalls Link
- ☐ Leitfaden von Hochschule und Bildung für nachhaltige Entwicklung
Kurze Erläuterung bzw. Beschreibung und gegebenenfalls Link
- ☐ BNE-Konzepte (hochschulische Handreichungen)
[Brandenburger Hochschule in Nordthüringen](#)
Kurze Erläuterung bzw. Beschreibung und gegebenenfalls Link
- ☐ Handreichungen aus Nachhaltigkeit an Brandenburg
Nennung der Handreichungen, falls Link, inkl. Struktur und Inhalt sicherstellen
- ☐ Handreichungen aus Nachhaltigkeit an Brandenburg
Kurze Erläuterung bzw. Beschreibung und gegebenenfalls Link
- ☐ Sonstige
Kurze Erläuterung bzw. Beschreibung und gegebenenfalls Link

2.1.3 Strategische Dokumente zum Nachhaltigkeitsverständnis für ‚Studium und Lehre‘

Laden Sie, sofern vorliegend, das von Ihrer Hochschule für den Bereich ‚Studium und Lehre‘ formulierte Leitbild (oder Ähnliches) hoch sowie ggf. weitere einschlägige Dokumente und markieren Sie Abschnitte, die einen Bezug zu nachhaltiger Entwicklung und BNE aufweisen.

2.2 Strategische Entwicklungsziele für ‚Studium und Lehre‘

2.2.1 Erfassung der strategischen Entwicklungsziele für ‚Studium und Lehre‘

2.2.1.1 Alle strategische Entwicklungsziele für ‚Studium und Lehre‘

Nennen Sie alle strategischen Entwicklungsziele, die Ihre Hochschule im Bereich ‚Studium und Lehre‘ verfolgt, sofern bzw. soweit Ihnen diese vorliegen.

2.2.1.2 Nachhaltigkeitsorientierte strategische Entwicklungsziele für ‚Studium und Lehre‘

Nennen Sie diejenigen strategischen Entwicklungsziele für den Bereich ‚Studium und Lehre‘, die einen Bezug zu nachhaltiger Entwicklung und BNE aufweisen.

27

2.2.1.3 Wichtigste nachhaltigkeitsorientierte strategische Entwicklungsziele für ‚Studium und Lehre‘

Erläutern Sie die drei für Ihre Hochschule wichtigsten strategischen Entwicklungsziele für den Bereich ‚Studium und Lehre‘, die einen Bezug zu nachhaltiger Entwicklung und BNE aufweisen.

2.2.2 Prozess der Definition der strategischen Entwicklungsziele für ‚Studium und Lehre‘

2.2.2.1 Anlass der (Weiter-)Entwicklung der nachhaltigkeitsorientierten strategischen Entwicklungsziele für ‚Studium und Lehre‘

Kreuzen Sie an, aus welchem Anlass die strategischen Entwicklungsziele für den Bereich ‚Studium und Lehre‘, die einen Bezug zu nachhaltiger Entwicklung und BNE aufweisen, formuliert wurden. Ordnen Sie, nach Möglichkeit, die jeweiligen Ziele bestimmten Anlässen zu.

- ☐ Veränderungen gesetzgeberischer Rahmenbedingungen
Kurze Erläuterung bzw. Beschreibung und gegebenenfalls Link
- ☐ Aktualisierung der Rahmenvereinbarung und Hochschulverträge und -vereinbarungen mit dem Landesministerium
Kurze Erläuterung bzw. Beschreibung und gegebenenfalls Link
- ☐ Fortschreibung und Aktualisierung des Hochschulentwicklungsplans
Kurze Erläuterung bzw. Beschreibung und gegebenenfalls Link

2.2 Strategische Entwicklungsziele für ‚Studium und Lehre‘

2.2.1 Erfassung der strategischen Entwicklungsziele für ‚Studium und Lehre‘

2.2.1.1 Alle strategische Entwicklungsziele für ‚Studium und Lehre‘

Nennen Sie alle strategischen Entwicklungsziele, die Ihre Hochschule im Bereich ‚Studium und Lehre‘ verfolgt, sofern bzw. soweit Ihnen diese vorliegen.

2.2.1.2 Zentrale Verantwortlichen bei der Weiterentwicklung der nachhaltigkeitsorientierten strategischen Entwicklungsziele für ‚Studium und Lehre‘

Kreuzen Sie an, welche Organisationseinheiten und Akteur:innen bei der Entwicklung der Ziele für den Bereich ‚Studium und Lehre‘, die einen Bezug zu nachhaltiger Entwicklung und BNE aufweisen, maßgeblich beteiligt waren.

- ☐ Präsident:in/Rektor:in
- ☐ Vizepräsident:in/Prorektor:in für ‚Studium und Lehre‘
- ☐ Kanzler:in
- ☐ Weitere Mitglieder des Präsidiums/Rektorats
Kurze Erläuterung bzw. Beschreibung und gegebenenfalls Link
- ☐ Zentrale Beauftragte des Präsidiums/Rektorats für Nachhaltigkeit
Kurze Erläuterung bzw. Beschreibung und gegebenenfalls Link
- ☐ Übergeordnete Gremien (wie bspw. (nicht-)ständige Kommissionen)
Kurze Erläuterung bzw. Beschreibung und gegebenenfalls Link
- ☐ Hochschulrat
- ☐ Akademischer Senat bzw. Rat

27

Agenda

TOP 1

Rahmen der Konzeption & Pilotierung des Audits

TOP 2

Konzept des Audits

TOP 3

Ablauf der Konzeption und Pilotierung des Audits

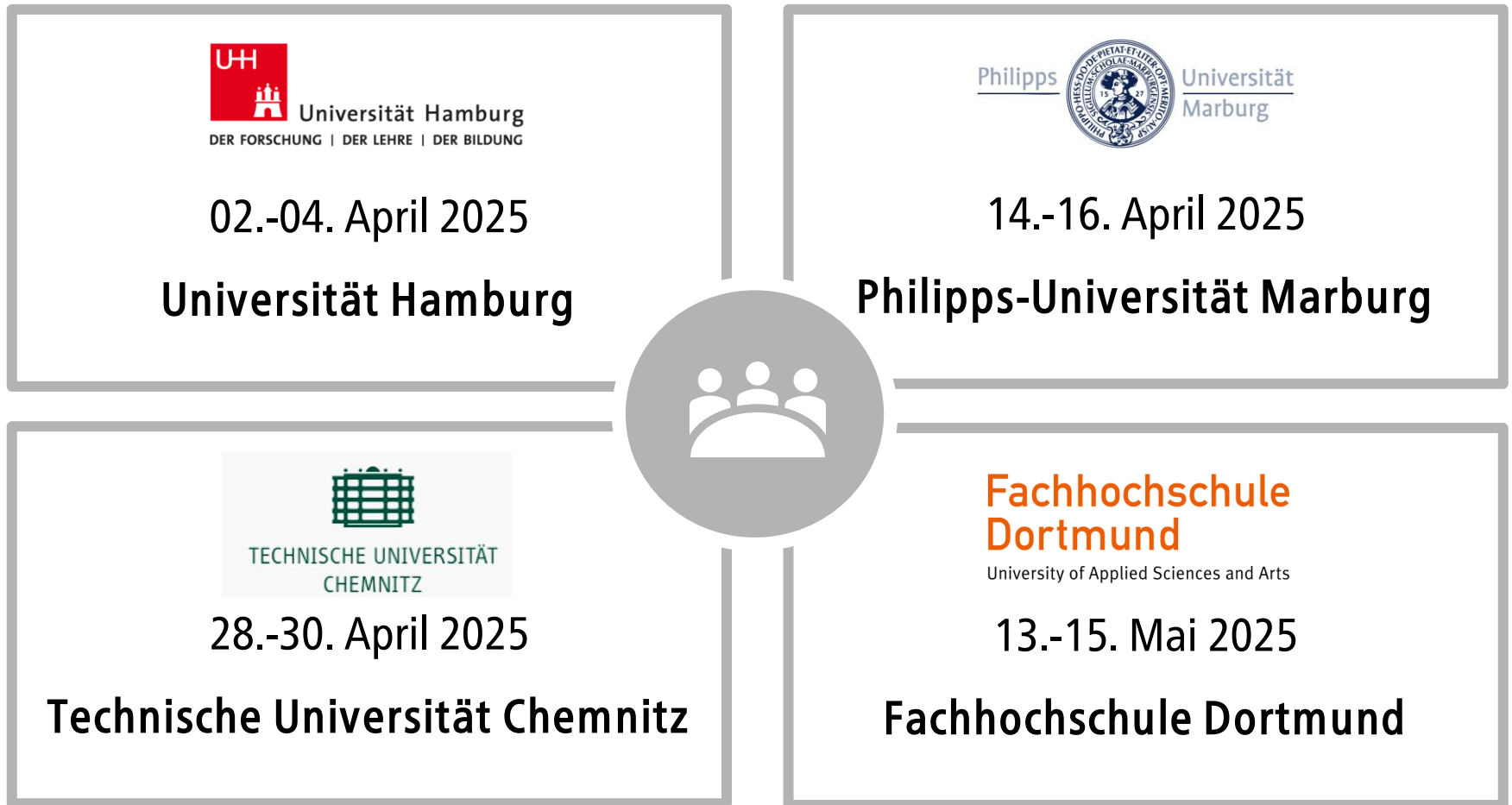
TOP 4

Einblick in die Pilotierungsphase

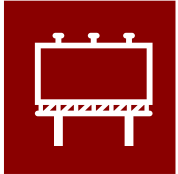
TOP 5

Ausblick

4. Einblick in die Pilotierungsphase



4. Der Audit-Besuch an der Hochschule



Präsentation durch hochschulische Projektgruppe und Diskussion



Gespräche mit Präsidium bzw. Rektorat, Leitungen zentraler und dezentraler Organisationseinheiten, Vertreter:innen aller Statusgruppen



Interne Besprechungen der Auditor:innen und Erarbeitung erster Rückmeldungen



Erste Rückmeldungen der Auditor:innen

4. Einblick in die Pilotierungsphase

Foto: UHH/Esfandiari



Foto: Müller

Foto: Horeth



Foto: Abegg

4. Die Auditor:innen an den pilotierenden Hochschulen



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

02.-04. April 2025

Universität Hamburg

- **Katja Barbara Bär** – Chief Communications Officer der Friedrich-Schiller-Universität Jena
- **Christian Brei** – Kanzler der Leuphana Universität Lüneburg
- **Prof. Dr. Caroline Ruiner** – Vizepräsidentin für digitale Transformation und Nachhaltigkeit der Universität Hohenheim
- **Andreas Wanke** – Leiter der Stabsstelle ‚Nachhaltigkeit und Energie‘ der Freien Universität Berlin



14.-16. April 2025

Philipps-Universität
Marburg

- **Christian Brei** – Kanzler der Leuphana Universität Lüneburg zuständig für die Universitätsverwaltung
- **Prof. Dr. Ulrike Beisiegel** – Altpräsidentin der Georg-August-Universität Göttingen
- **Prof. Dr. Mandy Singer-Brodowski** – Professorin für Bildung für Nachhaltige Entwicklung an der Universität Regensburg
- **Tim Brauer** – Studierender, Vorstand bei netzwerk n

4. Die Auditor:innen an den pilotierenden Hochschulen



28.-30. April 2025

TU Chemnitz

- **Prof. Dr. Mi-Yong Becker** – Vizepräsidentin für Nachhaltigkeit, Transfer & Entrepreneurship der Hochschule Bochum
- **Dr. Silke Rühmland** – Leiterin des Nachhaltigkeitsbüros an der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg
- **Prof. Dr. Christoph Herrmann** – Professur für Nachhaltige Produktion und Life Cycle Engineering, Technische Universität Braunschweig
- **Vero Pinzger** – Studierende, Vorstand bei netzwerk n

**Fachhochschule
Dortmund**

University of Applied Sciences and Arts

13.-15. Mai 2025

FH Dortmund

- **Prof. Dr. Ute von Lojewski** – ehem. Rektorin Hochschule Münster
- **Prof. Dr. Nicole Saenger** – Vizepräsidentin für Forschung, und nachhaltige Entwicklung der Hochschule Darmstadt
- **Dr. Thomas Flower** – Dekan der Fakultät Technik und Informatik an der HAW Hamburg
- **Dr. Jennifer Krah** – Leitung der Koordinationsstelle Nachhaltigkeit an Brandenburger Hochschulen

Agenda

TOP 1

Rahmen der Konzeption & Pilotierung des Audits

TOP 2

Konzept des Audits

TOP 3

Ablauf der Konzeption und Pilotierung des Audits

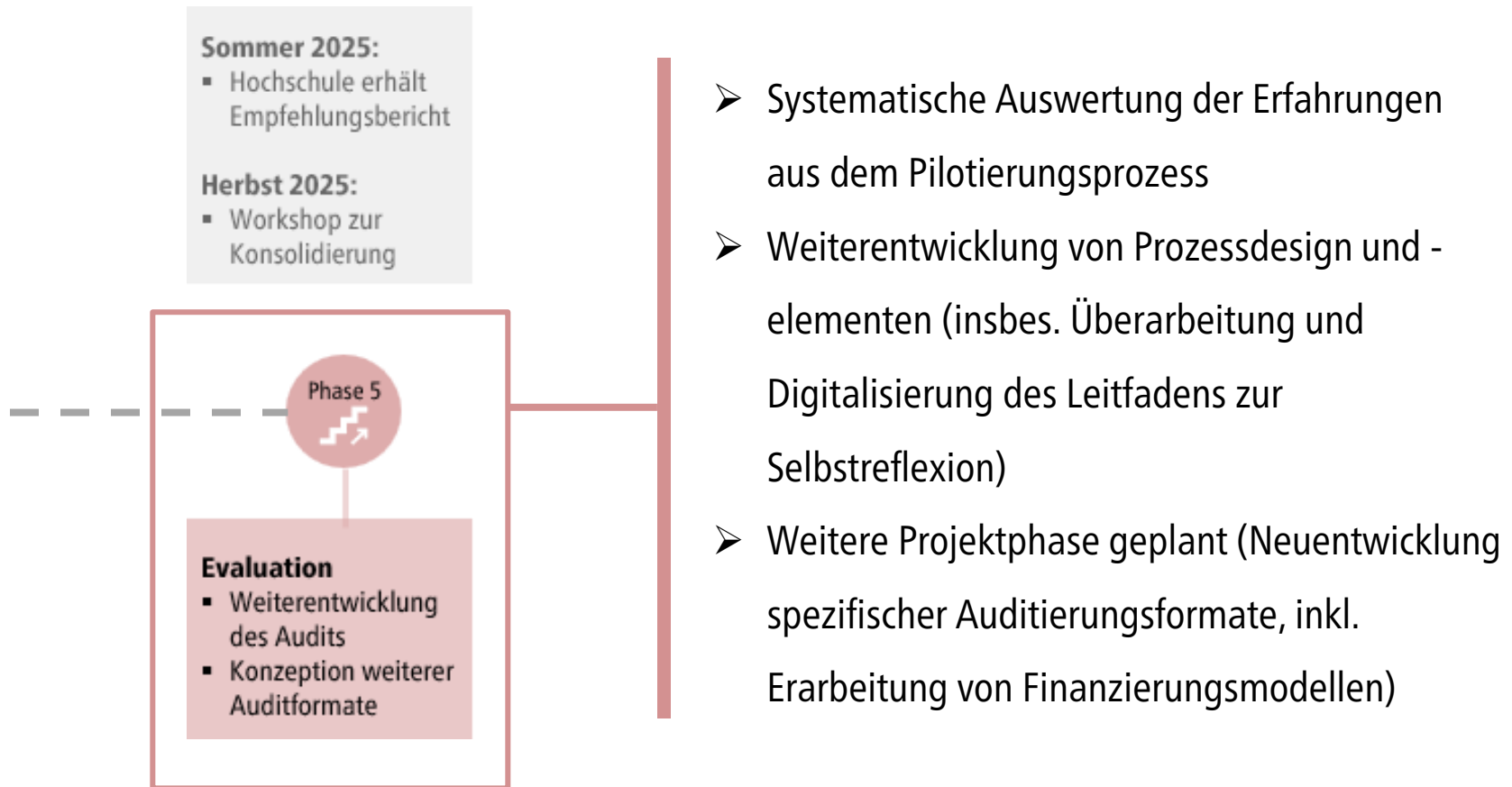
TOP 4

Einblick in die Pilotierungsphase

TOP 5

Ausblick

5. Ausblick: Weiterentwicklung des Audits



HRK

Raum für Diskussion



HRK

Vielen Dank!